



Industrie- und Handelskammer
Ostwestfalen zu Bielefeld



Akademie
Ostwestfalen

Betrieblicher Mobilitätsmanager/ Betriebliche Mobilitätsmanagerin (IHK)

IHK-Zertifikatslehrgang

16.09.2019 – 27.11.2019
Bielefeld



Industrie- und Handelskammer
Ostwestfalen zu Bielefeld



Akademie
Ostwestfalen

Was ist unter betrieblichem Mobilitätsmanagement zu verstehen?

Für Unternehmen bedeutet Mobilität Zugang zu Kunden und Geschäftspartnern sowie für die Belegschaft eine gute Erreichbarkeit der Arbeitsstätten. Betriebliches Mobilitätsmanagement vereint ökonomisches und ökologisches Handeln. Es dient Unternehmen in erster Linie als praxistaugliches Instrument zur systematischen Analyse und Optimierung der unternehmenseigenen Verkehrsbedarfe. Aufbauend auf der Analyse werden Verbesserungspotentiale identifiziert und entsprechende Maßnahmen für die Bereiche Verkehr, Infrastruktur, Service und Kommunikation entwickelt, in einem neuen Mobilitätskonzept zusammengefasst und umgesetzt.

Worin besteht der Nutzen?

Für Unternehmen:

- Die Ausgaben für Betriebsmobilität können gesenkt werden.
- Der Kohlendioxid-Fußabdruck des Unternehmens wird kleiner.
- Betriebliches Mobilitätsmanagement liefert einen Beitrag zur Corporate Social Responsibility (CSR).
- Motivation und Zufriedenheit von Angestellten kann erhöht und die Mitarbeitergesundheit verbessert werden, insbesondere bei verstärkter Nutzung von öffentlichem Verkehrsmittel, Fuß- und Radverkehr.
- Parkraumengpässe und Kosten für die Parkflächenbewirtschaftung können reduziert werden.
- Weniger Fahrzeuge auf der Straße erhöhen die Geschwindigkeiten für den verbleibenden Verkehr, was die Erreichbarkeit des Unternehmens für Kunden und Lieferanten verbessert.

Für Teilnehmende:

- Sie können die komplexen Mobilitätsbedürfnisse eines Unternehmens analysieren.
- Zur Optimierung entwickeln sie anhand der Ergebnisse ein Mobilitätskonzept und setzen es um.
- Sie beurteilen die Kosten und Umsetzungsfähigkeit der einzelnen Maßnahmen.
- Sie tragen zur Kohlendioxid-Reduktion und zur CSR im Unternehmen bei.

Wo sind betriebliche Mobilitätsmanager tätig?

Betriebliche Mobilitätsmanager arbeiten in

- Unternehmen mit Interesse an nachhaltiger Gestaltung ihrer Mobilität.
- Unternehmen mit Standortneugründungen oder -erweiterungen, Erreichbarkeits- und Verkehrsproblemen oder besonderen Herausforderungen bei der Mitarbeitergewinnung.
- Unternehmen mit erhöhtem Flotten-, Pendler- und Dienstreiseaufkommen.
- Organisationen, Verbänden, öffentlichen Einrichtungen, Kommunen mit Interesse an nachhaltigem Verkehr.

Welche Zielsetzung verfolgt der Lehrgang?

Die Lehrgangsteilnehmenden erwerben praxisorientiert die relevanten Kenntnisse und Kompetenzen, um Unternehmen in die Lage zu versetzen, Mobilitätskonzepte auf der Basis vielseitiger Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen und diese nachhaltig im Unternehmen zu verankern. Im Rahmen einer Praxisarbeit entwickeln sie überzeugende Lösungen für die praktische Umsetzung von betrieblichen Mobilitätsprojekten, um die noch erheblichen Effizienzpotentiale auszuschöpfen. Dabei kennen und beachten sie die modernsten Mobilitätstechniken und -angebote. Ziel ist es, mit verhältnismäßig geringem Aufwand die verschiedenen Mobilitätsbedürfnisse des Unternehmens und der Mitarbeitenden möglichst effizient erfüllen zu können.



Wie ist das Qualifizierungskonzept strukturiert?

- Modul 1 Grundlagen – Mobilität, Verkehr und Mobilitätsmanagement (ca. 10 Ustd.)
- Grundlagen Mobilität, Verkehr und Mobilitätsmanagement
 - Entstehung und Entwicklung von (betrieblicher) Mobilität
 - Grundlagen Nachfragebeeinflussung und Mobilitätsmanagement
 - Rechts- und Steuerfragen
- Modul 2 Mobilität und Verkehr erheben und analysieren – Wirkungen abschätzen (ca. 14 Ustd.)
- Einführung/Grundlagen/Analysen
 - Erhebung von Mobilität
 - Messung von Verkehr
 - Erhebung von raumstrukturellen Rahmenbedingungen der betrieblichen Mobilität (Wohnort- und Erreichbarkeitsanalyse)
 - Fuhrparkanalyse
 - Ermittlung der Wirkungen von Mobilitätsmanagement
- Modul 3 Maßnahmen des Betrieblichen Mobilitätsmanagements (ca. 24 Ustd.)
- Planungsmethodik – von der Analyse zum fertigen Maßnahmenkonzept
 - Arbeitswege:
 - Stärkung des Fahrrad- und Fußverkehrs
 - Verlagerung auf den ÖPNV
 - Bildung von Fahrgemeinschaften
 - Dienstfahrten und Wirtschaftsverkehr:
 - E-Autos, alternative Kraftstoffe
 - Dienstfahräder
 - Fuhrpark und Reisemanagement
 - Querschnittsthema: Parkraummanagement
- Modul 4 Verstetigung des Mobilitätsmanagements im Betrieb (ca. 12 Ustd.)
- Aufbauorganisation im Mobilitätsmanagement
 - Internes Marketing
 - Mobilität im Rahmen von Managementsystemen
 - Betriebliches Controlling
 - Externes Marketing
 - Netzwerke zur Weiterentwicklung
 - Anbieter und Angebote
- Modul 5 Test/Abschlusspräsentation (ca. 6 Ustd.)
- Präsentation einer kurzen Projektarbeit und anschließendes Fachgespräch

(Ustd.=Unterrichtsstunden à 45 Min.)



Industrie- und Handelskammer
Ostwestfalen zu Bielefeld



Akademie
Ostwestfalen

Für wen ist der Lehrgang geeignet?

Interessent/-innen beispielsweise aus den Unternehmensbereichen HR/Personal, Logistik/Fuhrparkmanagement, Energie/Facility Management, Corporate Social Responsibility (CSR), Berater und Interessierte aus anderen Bereichen (z. B. Behörden, Kommunen), die als Betriebliche Mobilitätsberater/-innen (IHK) tätig werden und dabei ein Mobilitätskonzept entwickeln und umsetzen wollen.

Wer kann teilnehmen?

Formale Zugangsbeschränkungen existieren bei IHK-Zertifikatslehrgängen in aller Regel nicht. Empfehlenswert sind für dieses Kursangebot jedoch – neben einem besonderen Engagement und Interesse am Thema - erste Erfahrungen mit Tätigkeiten im Bereich Mobilität sowie Grundlagenkenntnisse des Projektmanagements. Eine gute Vernetzung im eigenen Unternehmen ist von Vorteil.

Wann und wo findet der Kurs statt?

Der Unterricht wird in drei Terminblöcken in der IHK-Akademie Ostwestfalen, c/o IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, Elsa-Brändström-Str. 1 - 3, 33602 Bielefeld, durchgeführt:

1. Einheit: 16. - 18. September 2019 (montags bis mittwochs)
2. Einheit: 14. - 16. Oktober 2019 (montags bis mittwochs)
3. Fallstudie/Praxisprojekt und Präsentation (IHK-Zertifikatstest): 27. November 2019 (Mittwoch)

Unterrichtszeit: 09:00 – 17:00 Uhr

Wie werden die Inhalte vermittelt?

IHK-Zertifikatslehrgänge sind praxisnah. Die Trainer erarbeiten die Inhalte mit den Teilnehmenden in Impulsvorträgen, Lehrgesprächen und Gruppenarbeiten zu praktische Fallstudien.

Wer gestaltet den Kurs?

Das Referententeam setzt sich aus Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Beratungsgesellschaften sowie betrieblicher Praxis zusammen.

Wie groß ist die Teilnehmergruppe?

Um den Lehrgang möglichst interaktiv gestalten zu können, ist die Teilnehmerzahl auf 16 Personen begrenzt. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt aus ebenfalls didaktischen Gründen 8 Personen.

Welche Bedingungen gelten für den Erhalt des IHK-Zertifikats?

Ein IHK-Zertifikat erhalten alle Teilnehmenden, die folgende Anforderungen erfüllen:

- | | |
|----------------|---|
| Anwesenheit: | Sie nehmen mindestens zu 80 Prozent der Unterrichtszeit teil. |
| Abschlusstest: | Am Ende des Lehrganges ist ein Mobilitätskonzept zu erstellen, das am 27. November 2019 persönlich präsentiert wird (Dauer ca. 20 Min.). Ergänzende Wissensfragen sind möglich (Dauer ca. 10 Min.). Der Leistungsnachweis ist erbracht, wenn mind. 50 Prozent der Leistungsanforderungen erreicht sind. |

Eine selbstständige Nachbereitung der Unterrichtsinhalte ist unerlässlich für das erfolgreiche Bestehen des Abschlusstests.



Industrie- und Handelskammer
Ostwestfalen zu Bielefeld



Akademie
Ostwestfalen

Das IHK-Zertifikat „**Betrieblicher Mobilitätsmanager/Betriebliche Mobilitätsmanagerin (IHK)**“ ist keine Berufsbezeichnung nach Berufsbildungsgesetz, sondern die Bescheinigung über den erfolgreichen Abschluss des gleichnamigen IHK-Zertifikatslehrganges. Teilnehmer/-innen, die nach erfolgreichem Abschluss damit in ihrer beruflichen Tätigkeit werben möchten, können die Bezeichnung „**Betrieblicher Mobilitätsmanager/Betriebliche Mobilitätsmanagerin (IHK)**“ verwenden. Zusätze wie beispielsweise „Zertifizierte/-r“ oder „IHK-Zertifiziert“ etc. sind zu vermeiden.

Was kostet die Teilnahme?

Die Teilnahme an diesem Lehrgang ist **im Jahr 2019 kostenfrei**. Die Durchführung wird aus Projektmitteln der Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz (MIE) (www.mittelstand-energiewende.de) - gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit sowie durch die Nationale Klimaschutzinitiative - und durch die Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld (www.ostwestfalen.ihk.de) finanziert. Ab 2020 ist von einem Teilnahmeentgelt von ca. 1.100 € auszugehen. Kann der Abschlusstest nicht zum o. a. Termin abgelegt oder muss er wiederholt werden, berechnen wir unseren außerplanmäßigen Aufwand mit 100,00 € je Extratermin pro Person.

Wie und bis wann muss die Anmeldung erfolgen?

Anmeldeschluss ist der **27. August 2019**. Die Anmeldung muss schriftlich erfolgen, und zwar über die Internetseite der IHK-Akademie Ostwestfalen mit dem **Webcode: 12373** auf **www.ihk-akademie.de**. Die Anmeldung ist passwortgeschützt und wird auf Anfrage von den unten aufgeführten Ansprechpartnern zur Verfügung gestellt.

Was ist rechtlich zu beachten?

Die Anmeldung gilt auch bei kostenfreien Angeboten als **verbindlich**. Mit der Anmeldung zum Lehrgang werden die Teilnahmebedingungen der IHK-Akademie Ostwestfalen GmbH anerkannt.

Wer steht für weitere Informationen zur Verfügung?



Daniela Becker

Leiterin Referat Verkehr
IHK Ostwestfalen zu Bielefeld
Elsa-Brändström-Straße 1 - 3
33602 Bielefeld
Tel.: 0521 554-234
E-Mail: d.becker@ostwestfalen.ihk.de

Kennwort: Mobilität2019



Uwe Lammersmann

Prokurist, Leiter Bildungsmanagement Technik/IT
IHK-Akademie Ostwestfalen GmbH
Elsa-Brändström-Straße 1 - 3
33602 Bielefeld
Telefon +49 521 554-139
E-Mail: uwe.lammersmann@ihk-akademie.de

Quellenangabe: Die Texte dieser Lehrgangsbeschreibung entstammen zu großen Teilen dem Qualifizierungskonzept Betrieblicher Mobilitätsmanager (IHK), herausgegeben von der Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz, Berlin.